

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292.

Donnerstag den 19. Dezember 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 25. und 28. November 1878, 33. 31,267, 31,480 und 31,640, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten: „Politik“ (Abendausgabe) Nr. 319 vom 20. November 1878 wegen des Korrespondenzartikels „□ Agram, 17. November (D.-R.)“ nach § 63 St. G.; „Prager landwirtschaftliches Wochenblatt“ Nr. 47 vom 23. November 1878 wegen des Artikels „Die berechtigten Wünsche der böhmischen Landwirthe“, dann wegen des Feuilletonartikels mit der Aufschrift „Eine gefälzene Geschichte“ nach § 300 St. G., und

„Národní listy“ Nr. 285 vom 26. November 1878 wegen des in der Rubrik „Politické zprávy domácí“ abgedruckten, mit „Po dvou“ beginnenden, mit „vyboru zamitnout“ schließenden Artikels nach § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Pressgericht in Straßachen zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 4282 der Zeitschrift „Deutsche Zeitung“ (Abendausgabe) vom 29. November 1878 unter der Aufschrift „Nachtrag“ enthaltenen Aufsatzes das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. 8/1863) begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 3. Dezember 1878.

Weißenhiller m. p. Fellner m. p.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Pressgericht in Straßachen zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 48 der Zeitschrift „Freie pädagogische Blätter“ vom 30. November 1878 enthaltenen Aufsatzes mit dem Titel „Sturm- und Drang eines Pädagogen“ in der Stelle von „Daß aber—“ bis zum Schlusse das Vergehen nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 3. Dezember 1878.

Weißenhiller m. p. Fellner m. p.
Das k. k. Kreisgericht als Pressgericht in Eger hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 29. November 1878, 3. 9029 St. F., die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Der Grenzboten“ Nr. 47 vom 23. November 1878 wegen des unter der Ueberschrift „Politische Umschau“ abgedruckten Artikels von „Die Hauptschuld“ bis „die Bewilligung zu verweigern“ nach § 300 St. G., dann wegen des unter der Rubrik „Sprechhalle“ veröffentlichten Aufsatzes von „Der k. k. Bezirks-Inspektor Herr Dr. Joseph Stieglitz aus Weissenjulz“ bis „Unfittlichkeit und das böse Beispiel bleiben deshalb auf-“ nach § 516 St. G. verboten.

(5508)

Nr. 12,581.

(5429—3)

Nr. 7957.

Kundmachung.

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain gibt hiemit bekannt, daß gemäß § 297 St. P. O. die Reihenfolge der bei den nachbenannten Gerichtshöfen im Laufe des Jahres 1879 abzuhaltenden ordentlichen Schwurgerichtssitzungen bestimmt wurde, wie folgt:

bei dem k. k. Landesgerichte Laibach:

die erste am 3. Februar,
= zweite = 5. Mai,
= dritte = 4. August,
= vierte = 10. November;

bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth:

die erste am 10. Februar,
= zweite = 12. Mai,
= dritte = 18. August und
= vierte = 17. November.

Graz am 4. Dezember 1878.

(5510—1)

Nr. 1052.

Lehrerstellen.

Zur Besetzung der Lehrstellen an den ein-
klassigen Volksschulen in Suchen und Niederdorf
mit je 500 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung
wird der Concurs ausgeschrieben.

Gehrig instruierte Compétenzgesuche sind im
vorgeschiedenen Wege

binnen sechs Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung dieser Kund-
machung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“
an, bei den bezüglichen Ortsschulrathen einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 10ten
Dezember 1878.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht,
daß vom 1. Dezember l. J. an bei den k. k.
Feldpostanstalten in Bosnien und der Herzegowina
Postanweisungen mit der Bestimmung nach Dester-
reich-Ungarn unter nachstehenden Bestimmungen
angenommen werden:

1.) Die Einzahlung hat in österreichischer
Bankvaluta zu geschehen, und darf der Maximal-
betrag einer Postanweisung 150 fl. ö. W. nicht über-
steigen.

2.) Die Anweisungsgebühren sind nach den
für den Postanweisungsverkehr im Inlande vom
1. November 1878 an geltigen Tarife einzubeheben.

3.) Zu den bei den Feldpostanstalten in Bos-
nien aufzugebenden Postanweisungen sind die von der
k. k. ungar. Postverwaltung, dagegen zu den bei
den Feldpostämtern der 18. Infanterie-Truppen-
division (Herzegowina) aufzugebenden Postanweisun-
gen die von der österreichischen Postverwaltung aus-
gegebenen Postanweisungsblanquette, beziehungs-
weise Briefmarken, zu verwenden.

Postanweisungen aus Desterreich-Ungarn an
die Feldpostanstalten in Bosnien und der Herze-
gowina, sowie telegrafische Postanweisungen aus
diesen Ländern sind unstatthaft.

Triest, den 6. Dezember 1878.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland
und Krain.

A n z e i g e b l a t t .

(5520)

Nr. 9393.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Antonia
Stenovich'schen Concursmasse wird hie-
mit bekannt gegeben, daß auf
den 23. Dezember 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine
besondere Liquidierungstagsfahrt an-
geordnet ist.

K. k. Landesgericht Laibach am
11. Dezember 1878.

Der k. k. Concurskommissär:
Ročevár.

(5296—3)

Nr. 9029.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird hiemit bekannt gegeben, daß
wegen Erfolglosigkeit der in der Execu-
tionssache des Sigmund Wolf & Comp.
(durch Dr. Plahy) gegen Josef Leuz
peto. 74 fl. 17 kr. die mit dem dies-
gerichtlichen Bescheide vom 31. August
1878, 3. 6609, auf den 21. Oktober
und 25. November 1878 angeordneten
Termine zur executiven Feilbietung
des 1/16 = Antheils des im magistrat-
lichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 348,
Conser.-Nr. 18 auf der St. Peters-
vorstadt in Laibach vorkommenden
Hauses

am 23. Dezember 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur
dritten Feilbietung geschritten werden
wird.

Laibach am 26. November 1878.

(5504)

Nr. 9349.

Bekanntmachung.

Die Gläubigerschaft der Carl
Wanisch'schen Concursmasse wird zur
Beschlussfassung über die beantragte
Veräußerung der noch ausstehenden
Activforderungen, dann über die An-
sprüche des Masseverwalters auf Be-
lohnung und Ersatz der Auslagen,
endlich zur Einsichtnahme in die ge-
legte Verwaltungsrechnung und Ab-
gabe allfälliger Bemerkungen über
dieselbe

auf den 23. Dezember 1878,
vormittags 9 Uhr, zu einer Ver-
sammlung unter dem Voritze des
Concurskommissärs eingeladen.

K. k. Landesgericht Laibach am
9. Dezember 1878.

(4835—2)

Nr. 6793.

Bekanntmachung.

Dem Peter Jonke, unbekanntem Auf-
enthaltes, rüchlich dessen unbekanntem
Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage
de praes. 14. Oktober 1878, 3. 6793,
der Margaretha Sterk von Unterwald
wegen Anerkennung des Eigenthums-
rechtes Herr Peter Perše von Tschernembl
als Curator ad actum bestellt und diesem
der Klagsbescheid, womit zum ordent-
lichen mündlichen Verfahren die Tag-
sitzung auf den

23. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
18. Oktober 1878.

(4933—2)

Nr. 5530.

Edict.

In der Executionssache des Johann
Jakopin von Brezovica gegen Josef Ru-
gely von Oberverh peto. 250 fl. werden
zur exec. Veräußerung der auf 1057 fl.
geschätzten Realität Rectf.-Nr. 20 ad
Pfarrgilt Obergurk die Tagsatzungen auf
den 9. Jänner,
13. Februar und
13. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem gewöhnlichen An-
hange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 18ten
Oktober 1878.

(5355—3)

Nr. 19,593.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ba-
hove von Laibach die exec. Versteigerung
der von der Gertraud Rosčak von Vitschje
um den Weistbot pr. 3300 fl. erstande-
nen Realität Rectf.-Nr. 393, tom I, fol.
53 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu
die einzige Feilbietungs- Tagsatzung
auf den

21. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtität bei
dieser Feilbietung um jeden Preis hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10perz. Vadium zuhänden
der Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 10. Oktober 1878.

(5444—2)

Nr. 6785.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Agnes
Kovačič und ihre unbekanntenen Rechts-
nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird der unbekannt wo befindlichen Agnes
Kovačič und ihren unbekanntenen Rechts-
nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Valentin Loušin von Zapotof
Hs.-Nr. 17 die Klage auf Verjähr- und
Erloschenklärung der Sazpost pr. 185 fl.
s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung
zum summarischen Verfahren auf den

10. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Peter
Lesar von Zapotof als Curator ad actum
bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und die Be-
klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre
Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator
an die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten
Oktober 1878.

(5460—1)

Nr. 16,001.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Stubic (durch Dr. Jarnit) die exec. Versteigerung der dem Franz Palcer von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1632 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 und Rectif.-Nr. 17 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. August 1878.

(5461—1)

Nr. 21,959.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1876, Z. 13,392, bewilligte und mit dem Bescheide vom 11. Mai 1877, Z. 11,010, fiftierte dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 117 und Rectif.-Nr. 59 ad Weißenstein und sub Einl.-Nr. 33 ad Ratichna reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1878.

(5204—1)

Nr. 7636.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Jakob Zelenic von Dule Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Dule sub Exr.-Nr. 17 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den

7. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 10. September 1878.

(5335—1)

Nr. 9900.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kravajna von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Čehovin von Kleintotol gehörigen, gerichtlich auf 2470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 197 ad Adelsberg pcto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

8. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. November 1878.

(4828—1)

Nr. 2720.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zajc von Weizelburg die exec. Versteigerung der dem Johann Znidarsic von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 1655 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 29 und Rectif.-Nr. 73 $\frac{1}{2}$ ad Gut Gallhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 12. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 4ten Mai 1878.

(5457—1)

Nr. 19,013.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Steblaj von Bisofa die exec. Versteigerung der der Elisabeth Jazar von Iggydorf gehörigen, gerichtlich auf 2992 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 150 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. September 1878.

(5458—1)

Nr. 21,698.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Martin Mehle von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 146 ad Steuergemeinde Lipplein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareth Žitena, Maria und Agnes Mencin, resp. deren Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Munda zum Curator absentis bestellt und ihm auch die diesbezüglichen Rubriken zugestellt werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Oktober 1878.

(5459—1)

Nr. 23,114.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterjanc von Dobje die exec. Versteigerung der dem Lukas Poderžaj von Oberdupliz gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten Realität ad Sittich sub Urb.-Nr. 111, jetzt sub Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Oktober 1878.

(5050—1)

Nr. 4586.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senošetich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lokalschulfundes zu Senošetich (durch Karl Demšar)

die exec. Versteigerung der dem Blasius Švigelj von Senošetich gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senošetich sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den 12. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senošetich am 17. Oktober 1878.

(5438—1)

Nr. 5209.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Šnoj von Stein die exec. Versteigerung der dem Thomas Petek von Šnoile gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Stein sub Urb.-Nr. 170, Rectif.-Nr. 156, fol. 179 vorkommenden Hauses zu Stein vor der Brücke Šs.-Nr. 6 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 14. Februar und die dritte auf den

14. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Oktober 1878.

(5310—1)

Nr. 7406.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Butin von Podlipa.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Butin von Podlipa hiermit erinnert:

Es habe Franz Golob von Oberlaibach wider denselben die Klage auf Bezahlung des Hofverkaufschillinges pr. 90 fl. 78 kr. f. A. sub praes. 29. März 1878, Z. 2466, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Jänner 1879, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannt Aufenthaltes Franz Djein von Oberlaibach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Oktober 1878.

Frische

in- und ausländische Delikatessen:

Käse, Salami und Südfrüchte, feinste Sorten in Thee, Rum und Liqueuren, vorzügliche Oesterreicher, steirische, ungarische, französische, spanische und Rhein-Weine;

echt französischen Champagner:

Monopole, Moët & Chandon, Gustave Gibert, Aubertin (und Favrot freres, sowie steirischen Champagner von Gebrüder Kleinoscheg in Graz;

für Weihnachten:

(5491) 3-2

Elegante Bonbonnières und Atrappen, candierte und glacierte Früchte und feinste Bonbons, ferner Christbaum-Behänge und Kerzen empfiehlt die erste Delikatessenhandlung

H. L. Wencel, Laibach.

Ein sehr großer

Fuchspelz

ist zu verkaufen. — Adresse in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (5553) 3-1

Feinstes Glycerin von Sarg,

in Flaschen à 10 Kr. ;

Glycerin-Crème,

vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schründen an den Händen, in Flaçons à 30 Kr. ;

flüssige Glycerin-Kalifeife,

zur Erzielung einer weichen, zarten und weissen Hand unvergleichlich, in Flaçons à 40 Kr. ;

Mandelfleie (parfümiert),

anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, in Packeten à 20 Kr., verkauft Apotheker (5016) 10-5

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Glückauf

nach

Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrösserte

Braunschweiger Landes - Lotterie

empfehle; dieselbe enthält jetzt 45,000 Gewinne im Betrage von

8 Mill. 920,000 Mark,

darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 60,000, 3 à 40,000, 3 à 30,000 etc, welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt

am 16. Jänner 1879,

und versende ich dazu Original-Lose

1/1	1/2	1/4	1/8
-----	-----	-----	-----

zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20

gegen Einsendung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) in reichem Masse, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte mir solehes da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern. (5547) 10-1

N. Reiss,

Haupt-Collecteur, Braunschweig, Bruchthor-Promenade 10.

Marke Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 153 Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Weihnachts = Lager

der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Für das Alter von 12 bis 15 Jahren:

Geschichte, Mythologie, Reisebeschreibungen, Naturgeschichte etc.

Kosmos für die Jugend:

- Andrée, Robinsonaden, 2. Aufl., fl. 2-70.
- Ginge, Schöpfung der Erde, fl. 1-80.
- Kloß, im zoologischen Garten, fl. 2-10.
- Mohl, seltsame Geschichten, fl. 1-80.
- Müller, das Kleid der Erde, 2. Aufl., fl. 1-80.
- Oberländer, der Mensch vormals und heute, fl. 2-40.
- Pöschel, Thiergeschichten, 2. Aufl., zwei Bändchen, à fl. 1-80.
- Reichenbach, Buch der Thierwelt, 4. Aufl., zwei Bändchen, à fl. 1-80.
- Rey, Himmel und Erde, fl. 1-50.
- Rühlich, räthselhafte Dinge, fl. 1-80.
- Thomas, Buch der Erfindungen, 6. Aufl., zwei Bändchen, à fl. 1-50.
- Buch der Entdeckungen, 5. Aufl., 2 Bändchen, à fl. 1-50.

- Kurr, das Mineralreich in Bildern, 3. Aufl., Folio, fl. 6-30.
- Lubojacky, des jungen Petermann Reiseabenteuer, fl. 2-40.
- Mafius, Lustreisen, fl. 5-40.
- Müller, die jungen Voers, fl. 3-15.
- Die jungen Büffeljäger, 4. Aufl., fl. 3-15.
- Die jungen Canoeros, fl. 1-35.
- Die jungen Elefantenjäger, fl. 3-15.
- Heimkehr der jungen Canoeros, fl. 3-15.
- Die jungen Pelzjäger, 2. Aufl., fl. 3-15.

- Naturgeschichte der Amphibien, Fische etc., von Schubert. Mit colorierten Abbildungen, 9. Aufl., Folio, fl. 3-90.
- der Singthiere, von Schubert, 7. Aufl., Folio, fl. 3-90.
- der Vögel, von Schubert, 7. Aufl., Folio, fl. 3-90.
- Nägelt, Weltgeschichte, 4 Bände, 4. Aufl., fl. 6-30.

- Oppel, Erzählungen und Schilderungen aus der Thierwelt, fl. 5-40.
- Petistus, der Olymp, 18. Aufl., fl. 2-70.
- Peit, kleine Mustantengeschichten, fl. 2-70.
- Reineck Fuchs, fl. 3-60.
- Richter, deutsche Heldenjagen des Mittelalters, fl. 6-90.
- Schubert, Naturgeschichte des Pflanzenreichs, herausgegeben von Hochstetler, 3. Aufl., Folio, fl. 8-55.
- Sträple, Handbuch der Naturgeschichte, 3. Aufl., fl. 8-40.
- Schmetterlingsbuch, 2. Aufl., fl. 2-70.
- Thomas, Bilder aus der Länder- und Völkertunde, 2. Aufl., fl. 2-88.
- Vogel, das Zeitalter der Entdeckungen, 1440—1540, fl. 3-30.
- Wagner, Naturschilderungen, 3. Aufl., fl. 2-70.
- Weidinger, Andreas Hofer, 3. Aufl., fl. 1-80.
- Wörishofer, Robert des Schiffsjungen Fahrten und Abenteuer, 2. Aufl., fl. 5-40.

Erzählungen, Märchen, Sagen, Schauspiele etc.

- Aimard, Prairieblume, 2. Aufl., fl. 2-70.
- Abrecht, der Steppenvogel, 2. Aufl., fl. 3-60.

- Zwei Welten, 2. Aufl., fl. 3-60.
- Anderfen, sämtliche Märchen, 13. Aufl., mit Illustrationen, fl. 3-60.
- Barad, Anna von Geierstein, fl. 3-60.
- Quentin Durward, fl. 3-60.
- Der Talisman, fl. 3-60.
- Borned, der Fährtenjücker, 2. Aufl., fl. 5-40.
- Der Bienenjäger, 2. Aufl., fl. 2-70.
- Braun, der Bienenjäger, fl. 3.
- Cervantes, Don Quixote von Lauchardt, fl. 2-25.
- Coopers Lederstrumpf, 3. Aufl., fl. 5-40.
- Lederstrumpf, von Hoffmann, 9. Aufl., fl. 4-95.
- Lederstrumpf, von Stein, 11. Aufl., fl. 1-80.
- Seegemälde, 2. Aufl., fl. 2-25.
- Ferry, der Waldläufer, 2 Bände, 9. Aufl., fl. 4-50.
- Godin, Märchenbuch, fl. 5-40.
- Grimm, Märchen der 1001 Nacht, 7. Aufl., fl. 4-95.
- Märchen des 1001 Tag, fl. 4-05.
- Haackländer, Märchen, 3. Aufl., fl. 3-60.
- Hausf, Märchen, 3. Aufl., fl. 2-70.
- Hebel, Schatzkästlein für die Jugend, fl. 2-40.
- Hille, neue Geschichten und Gedichte, fl. 1-08.
- Höder, der Waldläufer, fl. 2-70.
- Hoffmann E., die Seelöwen, fl. 2-70.
- Franz, Büffeljäger, 2. Aufl., fl. 3-60.
- Conanhet, 5. Aufl., fl. 2-70.
- Die Gefahren der Wildnis, 6. Aufl., fl. 2-70.
- Jugendbibliothek, 170 Bändchen, à 45 Kr.
- Marks Ruff, fl. 3-60.
- Don Quixote, 4. Aufl., fl. 2-70.
- Der rothe Seeräuber, 2. Aufl., fl. 2-70.
- D, der rothe Freibeuter. — Der weiße Häuptling. — Die wilde Jägerin. — Der Kriegspfad. — Louffaint, à fl. 2-70.
- Horn W. D., Erzählungen, 110 Bändchen, à 45 Kr.
- Jugend, Deutsche, Band 1—12, à fl. 4-80.
- Jugend-Album, 26. Band, fl. 3-60.
- Jugendfreund, der deutsche, von Franz Hoffmann, 35ster Band, fl. 3-60.
- Mafius, Mußestunden, 1. und 2. Band, à fl. 5-40.
- Mensch, Norma, die Seherin, fl. 2-70.
- Münchhausens Abenteuer, 3. Aufl., fl. 2-70.
- Murray, der Prairievogel, fl. 2-70.
- Musäus, Volksmärchen der Deutschen von A. L. Grimm, 3. Aufl., fl. 4-05.
- Nieritz, ausgewählte Erzählungen, 15 Bände, à 45 Kr.
- Otto, Märchenschatz, 3. Aufl., fl. 3-60.
- Pantley's Erzählungen für die Jugend, fl. 1-80.
- Paul, der neue Sphinx, 500 Räthsel, fl. 1-80.
- Stein W., Prairieblume, 4. Aufl., fl. 3-15.
- Töchter-Album.
- Wagner E., der weiße Häuptling, 2. Aufl., fl. 2-25.
- Wolf D. L. B., poetischer Hauschatz, 27. Aufl., fl. 3-60.
- Hauschatz deutscher Prosa, 10. Aufl., fl. 3-60.